



PARTIE 34

Weiß: Chr. Sandor (Münchener Schachklub 1836)
Schwarz: R. Hübner (Bayern München)

Deutsche Pokal-
Mannschaftsmeisterschaft
Januar 1994 in München

Sizilianisch

Im Achtelfinale des Pokalturniers konnte der MSC 1836 am Spitzenbrett nur einen Ersatzmann aufstellen, der es mit dem Weltklasse-spieler Robert Hübner (Elo 2605) aufzunehmen hatte, den 18 Jahre alten Christian Sandor (Elo 2305). Diesem kam zugute, daß er sich aus der Literatur auf die Eröffnungswahl seines Gegners gründlich vorbereiten konnte, während dieser sich auf seinen Reichtum an Erfahrungen verlassen mußte. Aber was soll schon passieren, wenn es die Nummer Drei der deutschen Rangliste mit der Nummer 427 zu tun hat?

Sandor hatte die richtige Einstellung: „Auch Großmeister kochen nur mit Wasser.“ Die gewählte verwickelte Variante war für Hübner nicht neu; aber als er sich nicht für eine scharfe Fortsetzung entscheiden konnte und einen ruhigen Entwicklungszug wählte, geriet er in Bedrängnis. Sein junger Gegner fand aber – kein Wunder – auch nicht immer die stärksten Züge, so daß Hübner sich (auf nicht naheliegende Weise) hätte befreien können. Als er auch diese Chance ungenutzt vorbeigehen ließ, landete er in einem unhaltbaren Endspiel, das Sandor mit vieler Mühe für sich entschied. Seine gute Leistung gegen den scheinbar übermächtigen

Gegner erregte Aufsehen. Die Anmerkungen beruhen zum Teil auf der „post mortem“-Analyse der beteiligten Spieler.

1.e4	c5
2.Sf3	d6
3.d4	cd4:
4.Sd4:	Sf6
5.Sc3	a6
6.Le3	

Eine moderne, in der Praxis sehr beliebte Fortsetzung in der Najdorf-Variante nach dem Muster des Engländers Nigel Short.

6. ...	e6
7.f3	b5

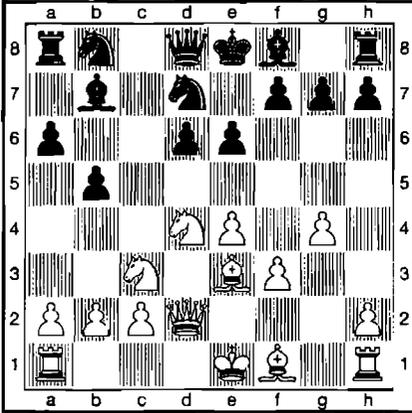
In Kasparow-Kamsky, Linares 1993, unterließ Schwarz die Flankenentwicklung des Läufers (7. ... Sbd7 8.g4 h6 9.Tg1! und nun wäre nach Kasparow 9. ... g5 10.h4 verhältnismäßig am besten gewesen).



8.g4
9.Dd2

Lb7
Sfd7

Oder 16. ...d5 17.ed5: Ld5: 18.Sf4 Lb7
19.Sde6: fe6: 20.Se6: mit guten Angriffsaussichten.



16.Kb1

Stellt ein schwer lösbares Problem. Darf Schwarz sich auf 16. ... e5 17.Sb3 Tc2: einlassen?

16. ...
17.Sb3

e5
Le7

Nicht neu. Hübner selbst ist gegen Short mit 9. ... Sbd7 10.0-0-0 Sb6 ganz gut gefahren (Brüssel 1986). Heutzutage überwiegt der Zug 9. ... h6, der jedoch auch Schattenseiten aufweist, zum Beispiel 10.h4 b4 11.Sce2 d5 (11. ... e5 12.Db4: Dd7 13.Sb3 d5 14.Sc5) 12.e5 Sfd7 13.f4! und Weiß steht besser, Anand-Ftacnik, Interzonenturnier Biel 1993. Nach Gipslis ist 9. ... Da5 10.a3 Sc6 spielbar.

10.0-0-0
11.Df2
12.Ld3

Sb6
S8d7
Tc8

Schwarz denkt dabei an ein eventuelles Qualitätsoffer auf c3.

13.S3e2
14.Lc4:
15.h4

Sc4
Tc4:
Dc7

Droht offensichtlich 16. ... e5, gefolgt vom Einschlag auf c2. Eine einfache Antwort wäre 16.c3, zum Beispiel 16. ... b4 17.b3 Tc5 18.Sc2, auch wenn immer ein Qualitätsoffer des Nachziehenden in der Luft liegt.

18.Sg3
19.Sf5

a5
g6

Ernstlich in Betracht kommt 19. ... Lf8 20.Dd2 b4 21.Sd6: Ld6: 22.Dd6: Tc2: 23.Dc7: Tc7: 24.Sa5: La6 und trotz des Bauernverlusts kann Schwarz wegen der latenten Kraft des weißfeldrigen Läufers auf Rettung hoffen.

20.Se7:
21.h5
22.hg6:

Ke7:
Tc8
hg6:

Der Zwischenzug 22. ... Tc2: ist ungünstig, weil nach 23.Td2 Td2: 24.Dd2: der Ba5 „hängt“.



23.Lg5+ Ke6

23. ... f6? überließe dem weißen Königsturm die gesamte 7. Reihe.

24.Dd2

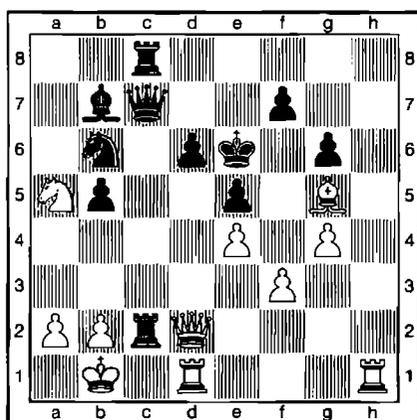
Plötzlich droht ein Matt in zwei Zügen!

24. ... Sb6

25.Sa5:

Weiß muß zugreifen, sonst ist der Gegner obenauf.

25. ... Tc2:



26.Dd6:+

Wie sich in der späteren Analyse gezeigt hat, ein Schritt vom Weg. Beim Spiel am Brett bietet diese Wendung gute Chancen, weil die beste Verteidigung sehr schwer zu finden ist. Nach 26.Db4 (von Sandor angegeben) sieht die schwarze Stellung verdächtig aus, vor allem, weil er nicht 26. ... La6 oder 26. Sa4 antworten darf wegen 27.Db3+.

**26. ... Dd6:
27.Td6:+ Kd6:
28.Sb7:+ Ke6
29.Td1**

Die scheinbar tödliche Drohung auf d6 wird von beiden Seiten überschätzt. Wegen der Gefahr für den weißen König hätte Schwarz sich auf 29. ... f6! 30.Td6+ Ke7! 31.Lf6:+ Kf7 einlassen können und müssen. Nach dem praktisch erzwungenen Dekkungszug 32.Lg5 hätte er gutes Gegenspiel (32. ... Sa4!? erzwänge Dauerschach).

29. ... T2c6

Die Rückgabe der Qualität nimmt ein Endspiel in Kauf, das als verloren einzustufen ist. Wie zu erwarten, gibt sich Hübner nicht kampflos geschlagen, sondern stellt das technische Können seines jungen Gegners auf die Probe, denn Vorsicht ist auch für ihn geboten. So darf er die Schwäche von f3 nicht außer acht lassen.

**30.Sd8+ Td8:
31.Td8: Sd7
32.Te8+ Kd6
33.Ld2 f6
34.g5 Kc5
35.Te7 Td6
36.Kc2 fg5:
37.Lc3 Kc6
38.Le5: Se5:
39.Te5: Tf6
40.Tg5: Tf3:
41.Tg6:+ Kc5
42.Tg5+ Kc6**

Schwarz darf nicht zulassen, daß zwei verbundene Freibauern entstehen; falls 42. ... Kc4, so 43.b3+ Kb4 44.a3+!



43.Kd2 **Th3**
44.Td5 **b4**
45.Kc2 **Te3**
46.Te5 **Kb6**
47.Te8 **Kc5**
48.e5 **Kd5**
49.e6 **Kd6**
50.Kd2

54.e7 **Kb6:**
55.e8D **Tb2:+**
56.Kc3

Nach 50.e7 Kd7 51.Tb8 hätte Schwarz die Waffen strecken können.

50. ... **Te5**
51.Tb8

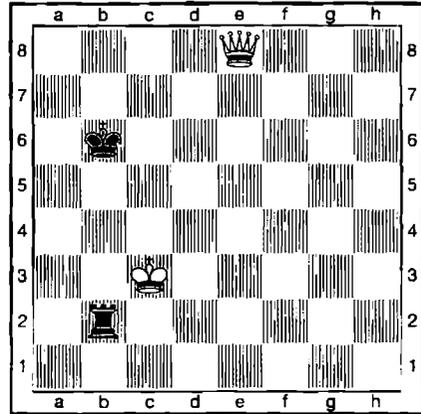
Den a-Bauern sollte Weiß nicht aufgeben, sondern einfach 51.Kc2 spielen (oder 51.Ta8). Er muß jetzt achtgeben, nicht unversehens in eine theoretische Remisstellung zu geraten.

51. ... **Ta5**
52.Tb4: **Ta2:**
53.Tb6+

Wenn 53.Kc3? Ke6: 54.Td4, so 54. ... Ta8 55.b4 Ke5, remis.

53. ... **Kc7!**

Glatt verloren ist 53. ... Ke7 54.Kc3. Im Endspiel Dame gegen Turm kann Schwarz das Ende der Partie noch hinauszögern.



Ein theoretisch gewonnenes Endspiel. Weiß drängt den König an den Rand und erobert den Turm mit Hilfe von Mattdrohungen, des Zugzwangs und Doppelangriffen. Dafür hat Weiß 50 Züge Zeit. Das gelingt ihm trotz seines umständlichen und nicht immer planvollen Vorgehens. **56. ... Tb5 57.Kc4 Tc5+ 58.Kb4 Tc7 59.De6+ Tc6 60.Dd7 Tc7 61.Dd6+ Kb7 62.Kb5 Ka8 63.Df8+** (keine Abkürzung ist 63.Kb6 Tb7+ 64.Kc5 Tc7+ 65.Kd5) **63. ... Ka7 64.De8 Tb7+ 65.Ka5 Th7 66.De3+ Kb8 67.De5+ Ka7 68.Dd4+ Kb8 69.Dd6+ Kc8 70.Dc6+** (70.Ka6? Ta7+, remis) **Tc7 71.De8+ Kb7 72.Kb5 Ka7 73.Dd8 Kb7 74.Dd6 Ka8 75.Df8+ Ka7 76.De8 Tb7+ 77.Ka5 Tc7 78.Db5 Tc1 79.Dd7+ Kb8 80.Dd6+ Kc8 81.De6+ Kc7 82.De5+ Kc8 83.Df5+ Kb7 84.De4+ Kc8 85.Kb6 Kd7 86.Dd3+ Kc8 87.Df5+** Schwarz gab auf wegen Matt oder Turmverlusts.